

RS OGH 1982/2/17 1Ob49/81

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.02.1982

Norm

AHG §1 Cd14

IPRG §48 Abs1

Rechtssatz

Der Bund haftet dem Österreicher, der im Ausland die Hilfe des Botschafters seines Landes in Anspruch nimmt oder dort Rechte auf Grund österreichischer Bestimmungen geltend macht, bei Ansprüchen aus hiebei erfolgten Gesetzesverletzungen nur nach österreichischem Recht, auch wenn die am Begehungsort geltenden Sicherheitsvorschriften und Polizeivorschriften zu berücksichtigen sind. Gleiches gilt, wenn ein Ausländer in der österreichischen Botschaft in seinem Heimatland eine Vollziehung österreichischer Vorschriften, etwa die Erteilung eines Visums, begehrt (obiter dictum).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 49/81

Entscheidungstext OGH 17.02.1982 1 Ob 49/81

Veröff: SZ 55/17 = EvBl 1982/138 S 462 = JBl 1983,260; hiezu zustimmend Schurig JBl 1983,234, hiezu kritisch Schlemmer ZVR 1986,97

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0049917

Dokumentnummer

JJR_19820217_OGH0002_00100B00049_8100000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at